Reprint 2025 - Stampa Sud FOTOGRAFIE: Marco Adriani GRAFISCHES PROJEKT: Silvia Boschetti REDAKTIONELLE KOORDINIERUNG: Stefania Torresan TEXTE: Ezio Sartore Mit dem Zug und Bus: Bahnhof Schio, auf der Strecke Schio aus der Ortschaft Poleo und dann den Straßenschil-Für Santa Caterina und Monte Novegno folgen Sie vor Provinzstraße 65 nehmen. Santorso fahren, in Timonchio links abbiegen und die stico, Ausfahrt Thiene-Schio. Von Schio aus in Richtung Mit dem Auto: Autobahn a4 Milano-Venezia, A31 Valda-MIE MAN DORTHIN KOMMT info@cooperativaecotopia.it - www.cooperativaecotopia.it Sekretariat mo/fr 8.30-12.30 tel. 0445 641606

Ecotopia Società Cooperativa Sociale via S. Maria, 15 - Santorso Führungen und Aktivitäten zur Förderung des

MONAMANOM Dienst für Kommunikation und territoriale Förderung +39 0442 691301/691282



DIHDS

Sant'Ulderico heraus.

abbiegen. Wenn man dieser Strecke folgt, kommt man direkt in Tal herab, das er ein kurzes Stück säumt. Sofort danach rechts auf deren Westseite vorbeiführt. Der Weg führt durch ein kleines vermeiden, den Wanderweg, der am ersten Haus der Contrada Costa gekommen ist, nimmt man, um die asphaltierte Straße zu Richtung Sant'Ulderico zurück, aber wenn man in die Contrada (Teilstück mit sehr schönem Ausblick). Von dort geht man in das Valle dell'Orco), dann weiter nach Contra Romare di Sopra nimmt man einen Ptad, der das Tal durchquert (hier beginnt Weide- und Anbaufläche. Wenn man den Wald erreicht hat, links ab. Dieser führt hinab und verläuft entlang einer großen Metallschranke, die die Zufahrt zu einem Feldweg freigibt, nach von Contra Covole angekommen ist, biegt man an einer Zurück in Richtung Bosco di Tretto. Wenn man in der Nähe (Osten) bis zur Straße, die zum Monte Summano hinaufführt. (Sentiero Matura) weiter, dann immer in der gleichen Kichtung durchquert hat, geht es zunächst auf dem Naturwanderweg weiter bis Contrada Alba. Nachdem man diese Contrada Straße bis zur Contrà Greselini, die man durchquert. Dann Bosco-Cerbaro heraus. Nach rechts auf der asphaltierten folgt). Anschließend kommt man auf der Gemeindestraße Wiese (die durchwandert werden kann, wenn man dem Feldweg ab, verläuft ein Stückchen durch den Wald und streift dann eine weiter in westlicher Richtung. Der Wanderweg biegt nach Norden höheren Wanderweg, von dem man einen guten Ausblick hat, Auf der asphaltierten Straße hoch bis Soggio, von dort auf dem

Gemeindezentrum, neben den Schulen). Ausgangspunkt: S. Ulderico (Parkplatz auf der Piazza vor dem Höhenunterschied beim Anstieg: 200 m rgude: e'8 km Dauer: 2.5 Stunden

Menschen hier leben. Bauweise dieser Gegend repräsentieren und uns zeigen, wie die verwendeten Baumaterialien unterscheiden, gut die typische Ortsteile, sogenannte "Contrade", die sich in ihrer Art und den nt dieser Strecke kommt man durch einige bauerlich gepragte

SU2 Über dem Valle dell'Orco

sich sofort rechts halt und dem Wanderweg folgt, der bis Contra Schuppens vorbei weiter in Richtung Sant' Ulderico, wobei man schneidet und dann nach links abbiegt. An der Rückseite des des Restaurants weiter westlich einem Feldweg, der die Weide aut asphaltierter Straße zu vermeiden, folgt man vom Parkplatz Aut der Gemeindestralse erreicht man Bosco. Um Teilstucke wunderschonen Buchenwald und dann weiter bis Contra Alba. Richtung (Nordosten) weiter. Es beginnt der Abstieg durch einen der höchste Punkt der Strecke. Von hier aus geht es in derselben Forstweg bis zu dem Ort, an dem das Aquädukt beginnt. Dies ist biegt man rechts ab (Aussichtspunkt) und nimmt im Wald den Novegno ab (Wanderweg CAI 433 - 435). Nach der ersten Kehre piedt man zunächst nach rechts, dann nach links in Richtung und nachdem man die asphaltierte Gemeindestraße erreicht hat, groise Weide (ein Kreuz erinnert hier an einen Soldatentriedhot) verläuft unterhalb des Campingplatzes. Man kommt auf eine verlassen hat, ist die Strecke durch Lichtungen geprägt und von großen Felsblöcken gesäumt wird. Wenn man den Wald westlicher Richtung) und steigt einen Weg hinaut, der häufig Nach einer wunderschönen Doppelbuche hält man sich links (in Nach dem Queren von zwei kleinen Tälern nach rechts abbiegen. niedriger gelegenen Wanderweg, dem man 500 m weit folgt. Am Ende der Contrada weiter in westlicher Richtung auf dem hinauf in Richtung Contrà Soggio.

Palle leicht abfällt. Vor dort aus geht man auf der asphaltierten

Weiter geht es zwischen den beiden Häusern hindurch und kommt man zunächst zur Contrà Velte, dann nach Giardino. folgt man der eben verlaufenden unbefestigten Straße. Dabei Links der asphaltierten Straße, die nach Palle Soggio hochführt,

> (Parkplatz auf der Piazza vor dem Gemeindezentrum, neben den Ausgangspunkt: S. Ulderico Höhenunterschied beim Anstieg: 300 m Länge: 7,5 km Dauer: 3 Stunden

(Kastanie, Ahorn, Esche, Hainbuche, Buche...). dem Lichteinfall deutlich unterscheiden auch Walder durchwandert, die sich wegen ihrer Hohenlage und weit schweitender Blicke über die Ebene bietet, bei der man aber Dies ist eine Strecke, die an mehreren Stellen die Möglichkeit

SUT Alta Vista

entlangführt und Marsili direkt mit dem Dort verbindet. auf einem Wanderweg in Richtung Santa Caterina, der den Grat Marsili. Ohne die Gemeindestraße zu überqueren, geht man bleibend verlässt man das Tal und kommt zu den Prati dei gelangt man in kurzer Zeit nach Molin del Seco. Auf der Straße man auf einen Waldweg gelangt. Biegt man nach links ab, man in nördlicher Richtung ein Stück einer Kante entlang, bis und so den Anstieg beginnt. Nach links abbiegend wandert man abwärts in Richtung Molino Sessegolo, das man umgeht gelangt man zur Contrà Zanei. Am Eingang zur Contrada geht Im Folgenden wird die Gemeindestraße dreimal überquert, dann Bogotti und steigt von der Mitte der Contrada aus weiter ab. hingegen verläuft gerade weiter in Richtung Contrà Angelini sehr kurze Strecke zurücklegen möchte. Der Wanderweg dort nach Santa Caterina hinaufzugehen, wenn man nur eine Gemeindestraße zu überqueren und nach Marsili und von dem Verlassen des Waldes besteht die Möglichkeit, die Wanderweg abbiegen, der das Tal entlang verläuft. Nach wird. Dann die Gemeindestraße queren und nach rechts zum es weiter in Richtung Bonolli, das nach Süden durchquert abzubiegen. Wenn man die Gemeindestraße erreicht hat, geht Stralse dann zu verlassen und nach rechts auf den Wanderweg hinaus, die wenige Meter im Getälle zurückgelegt wird, um die diese Contrada entlang und kommt aut die Gemeindestraße eintritt. In der Nähe der Contrà Facci angekommen, geht man ersten Kurve an, wo sie die Straße verlässt und in den Wald Wanderweg und steigt auf der asphaltierten Straße bis zur

> (Parkplatz in der Nähe der Kirche) Ausgangspunkt: Santa Caterina Höhenunterschied beim Anstieg: 200 m Länge: 4,9 km Dauer: 3 Stunden

entlang des Tals einige Mühlen stehen. Der Wanderweg verläuft andere ist rauer und abtailend, aber so reich an Wasser, dass Gemüseanbau, was zur Ansiedlung der "Contrade" führte, das um Santa Caterina. Das santtere der beiden gestattete den Valbona und Valmara heißen die beiden Haupttäler der Gegend

Die Route beginnt an der Kirche, verläuft über ein Stück

2C2 Valbona e Valmara

links nach Santa Caterina führt. - vorbei gegangen ist, kommt man zur asphaltierten Stralse, die man am "chémple" - dem trüheren Spielfeld von Santa Caterina auf einem etwas holprigen Untergrund abwärts und nachdem einer bestimmten Stelle nach links ab (Wegweiser). Man geht der zur Contra Vallortigara führt, der Wanderweg aber biegt an Leogra eröffnet. Weiter geht es westwärts über einen Waldweg, sich um eine natürliche Scharte, die den Blick auf das Val bergwärts bis zum Ortsteil Bocche weiterzuführen. Es handelt Cerbaro führende Straße zurück, die er quert, um etwas weiter 🖒 erreicht werden. Der Wanderweg hingegen kehrt auf die zum kann, wenn man der Kante folgt, das Kirchlein Santa Caterinella an der Kehre und führt zur Contrà Costenieri hoch. Vor hier aus tritt erneut auf die Straße in Richtung Cerbaro aus, verlässt diese Kurve an, wo sie die Straße verlässt und in den Wald eintritt. Sie Wanderweg und steigt auf der asphaltierten Straße bis zur ersten Die Route beginnt an der Kirche, verläuft über ein Stück

> (Parkplatz in der Nähe der Kirche) Ausgangspunkt: Santa Caterina Höhenunterschied beim Anstieg: 150 m Länge: 4,6 km Dauer: 2 Stunden

werden, was sich auf die Streckenführung ausgewirkt hat. an denen Zugvögel vorbeikommen und entsprechend gejagt erinnert. Entlang der Strecke befinden sich bestimmte Stellen, Caterinella benannt, die an ein Ereignis und ein Wunder Der Wanderweg ist nach der kleinen Votivkirche Santa

Santa Caterinella

ausgelegt (fast das Doppelte dessen, was der italienische Alpenverein angibt). Die benötigten Wanderzeiten sind für ein sehr gemächliches Schritttempo

tür Sehenswürdigkeiten Kenntnisse haben, der Karte zu folgen. Die Symbole 🖏 stehen ermöglicht es auch denjenigen, die keine großen topografischen zu überwuchern droht. Die Beschreibung der Wanderrouten wegraumen oder Gestrupp beschneiden, das den Wanderweg bei der Pflege, indem wir Steine oder heruntergefallene Aste werden. Deshalb vermeiden wir unnutze Gerausche und helten vielen Menschen stammen und die noch Viele zurücklassen nicht vergessen, dass wir aut Spuren wandein, die schon von spüren, lauschen und in sich hineinhören. Wir dürfen auch um zu erkennen und zu verstehen. Außerdem muss man sehen, Natürlich nicht nur, aber wandern ist eine wundervolle Weise,

> **AUFGENOMMEN**" "WISSEN ... WIRD ÜBER DIE FÜSSE



SR1 Wiesen von S. Rocco

Wiesen und Weiden prägen San Rocco und diese Wanderstrecke: die vorhandenen Spuren zeigen uns, dass es noch vor wenigen Jahren viel mehr davon gab. Diese Landschaften sind nicht nur schön, sondern haben eine Funktion und einen Wert, wie sie offene Weiten im Ökosystem des Hügel- und Berglandes besitzen, insbesondere wenn wir berücksichtigen, dass diese immer weniger werden.

Dauer: 2 Stunden Länge: 4,8 km Höhenunterschied beim Anstieg: 120 m Ausgangspunkt: S. Rocco (Parkplatz in der Nähe der Kirche)

Man geht die Straße in Richtung **Colletto** hinauf und biegt sofort links des Friedhofs ab. Dann weiter in nördlicher Richtung bis zur ersten Gabelung. Hier geht es rechts ab, bis man wieder auf die Gemeindestraße in Richtung Colletto zurückkehrt (um das Teilstück auf asphaltierter Straße zu vermeiden). Nun weiter bis Pròveste, dort links ab die unbefestigte Straße entlang, die zu den Höhenwiesen führt, von denen man auf einem Wanderweg (nach Westen) weitergeht, um dann scharf rechts in Richtung des Colletto abzubiegen. Durch erneutes Abbiegen nach links geht es in umgekehrter Richtung weiter bis zu einer großen, als "Sacche" 🗘 bezeichneten Wiesenfläche mit großen Buchen, an denen man links vorbeigeht. Auf der Hauptstrecke gelangt man ohne weiteres Abbiegen zur asphaltierten Straße in der Nähe von **Falzoie**. Von dort aus wandert man zu den **Contraden** Sòstare und Ferracini hinab. In der Nähe der Kehre, die um die letzte Contrada herum führt, geht man auf der unbefestigten Straße, die in den Wald führt, auf geradem Wege weiter nach Osten. Indem man den Wegweisern an den Gabelungen folgt, kehrt man in die Nähe des Friedhofes von S. Rocco und von dort aus zum Dorf zurück.

SR2 Sojo Negro

Ein Aufschluss vulkanischen Gesteins, nach dem der Wanderweg benannt ist, kennzeichnet den ersten Teil der Route. Im zweiten Teil hingegen sind es die landwirtschaftlichen Anbauflächen, die das Wandern besonders angenehm machen.

Dauer: 2,5 Stunden Länge: 5,0 km Höhenunterschied beim Anstieg: 240 m Ausgangspunkt: S. Rocco (Parkplatz in der Nähe der Kirche)

Von der nach **Bosco** führenden Gemeindestraße biegt mar zwischen den Häusern des Dorfes nach links in Richtung **Busi** ab und folgt der steilen unbefestigten Straße bis zu dem Wanderweg, der leicht ansteigend nach links beginnt. Man wandert durch Wälder mit Hainbuche, Flaumeiche und Kastanie, kommt in der Nähe des **Sojo Negro** vorbei und gelangt zu einer unbefestigten Straße, die bis nach **Gonzati** hinauf verläuft. Nach rechts abbiegen und ein kurzes Stück der Gemeindestraße zurücklegen, um sie kurz darauf wieder zu verlassen und in die Contrada (rechts) einzutreten, wo man sicherer wandern kann. Wieder an der Gemeindestraße angelangt, wird diese erneut überquert, um in die Contrà Ca' Vecchia einzutreten und anschließend in Richtung **Contrà Snorche** weiterzugehen. Vom Zentrum der Contrada aus weiter nach links und hinauf bis zum Bildstock Buso de la Vecia, der in der Nähe einer einprägsamen Kreuzung aufgestellt worden ist. Würde man geradeaus weitergehen, käme man zur Contrà **Dalla Vecchia**, aber die Strecke verläuft nach rechts und öffnet sich für weit schweifende Ausblicke. An der nächsten Kreuzung kehrt man nach Westen zurück (Località **Féro**, wo eine Seilbahn für den Holztransport ankommt, deren Betrieb so gefährlich wie spektakulär ist). Indem man ein Gebiet durchquert, dessen landwirtschaftliche Anlagen besonders bedeutsam sind, erreicht man Ca' Dall'Alba und die Gemeindestraße, die nach San Rocco führt.

SM1 Entlang dem Acquasaliente

Die Strecke, die das Tal des Acquasaliente hinaufsteigt und den Wasserlauf an einigen Stellen flankiert, ist eine Gelegenheit, um Verbindungen zwischen den Namen der Ortschaften (Ortsnamenkunde) und den physikalischen Eigenschaften der Gegend (Aqua saliens), der Anbauflächen (Nogare, Pornaro) und der Legenden (Quartiero) zu entdecken.

Dauer: 3 Stunden Länge: 6.5 km

Höhenunterschied beim Anstieg:300 m Ausgangspunkt: Santa Maria

(Parkplatz in der Nähe der Kirche und der Kehre unweit der Siedlung)

Weiter geht es auf asphaltierter Straße in Richtung Bonati und Acquasaliente. Von letzterer aus, in der Nähe des Brunnens, beginnt der Pfad, der die Contrada quert und nach Quartiero ansteigt. Die Strecke ist teils gepflastert und von Trockenmauern

Von hier aus geht es auf der Gemeindestraße hinunter bis nach Laita und von dort weiter über die asphaltierte Straße bis zur **Contrà Nogare** di sopra. Nach dem Überqueren der Provinzstraße gelangt man nach Nogare di Sotto und geht weiter in östlicher Richtung auf einer im Wald parallel zur asphaltierten Straße verlaufenden Strecke. Dieses Teilstück schneidet einen sehr steilen Hang und erfordert Aufmerksamkeit, besonders wenn Kinder dabei sind. Nachdem die kleinen Brücken überschritten sind, kommt man in die Nähe einer Grube, in der Mineralien abgebaut wurden. Diese Grube geht man in nach Süden in Richtung Santa Maria entlang.

Nach dem erneuten Überqueren der Provinzstraße setzt man den Weg in derselben Richtung fort und kommt kurze Zeit später zum Ausgangspunkt.

SM2 Erden und Bergwerke

Der Hang, auf dem Santa Maria liegt, birgt Mineralien und Materialien, die früher abgebaut und vom Menschen genutzt wurden: Silber, Kaolin, Quarzit, Baryt und andere mehr. Die Strecke berührt einige dieser Stätten, insbesondere das Areal, in dem Kaolin abgebaut wurde.

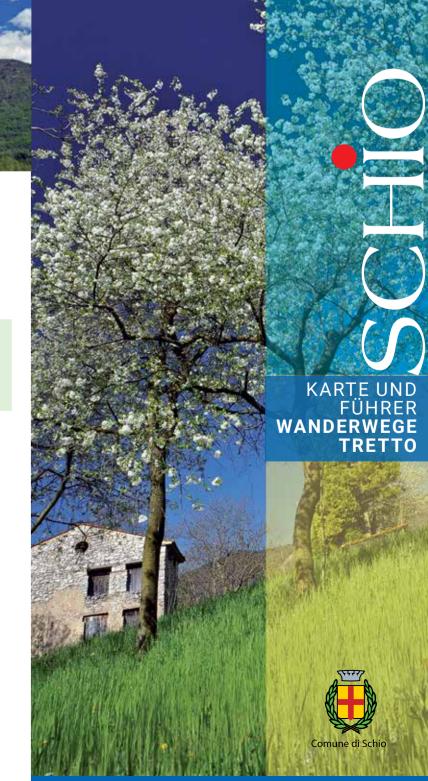
Dauer: 2 Stunden Länge: 3,8 km

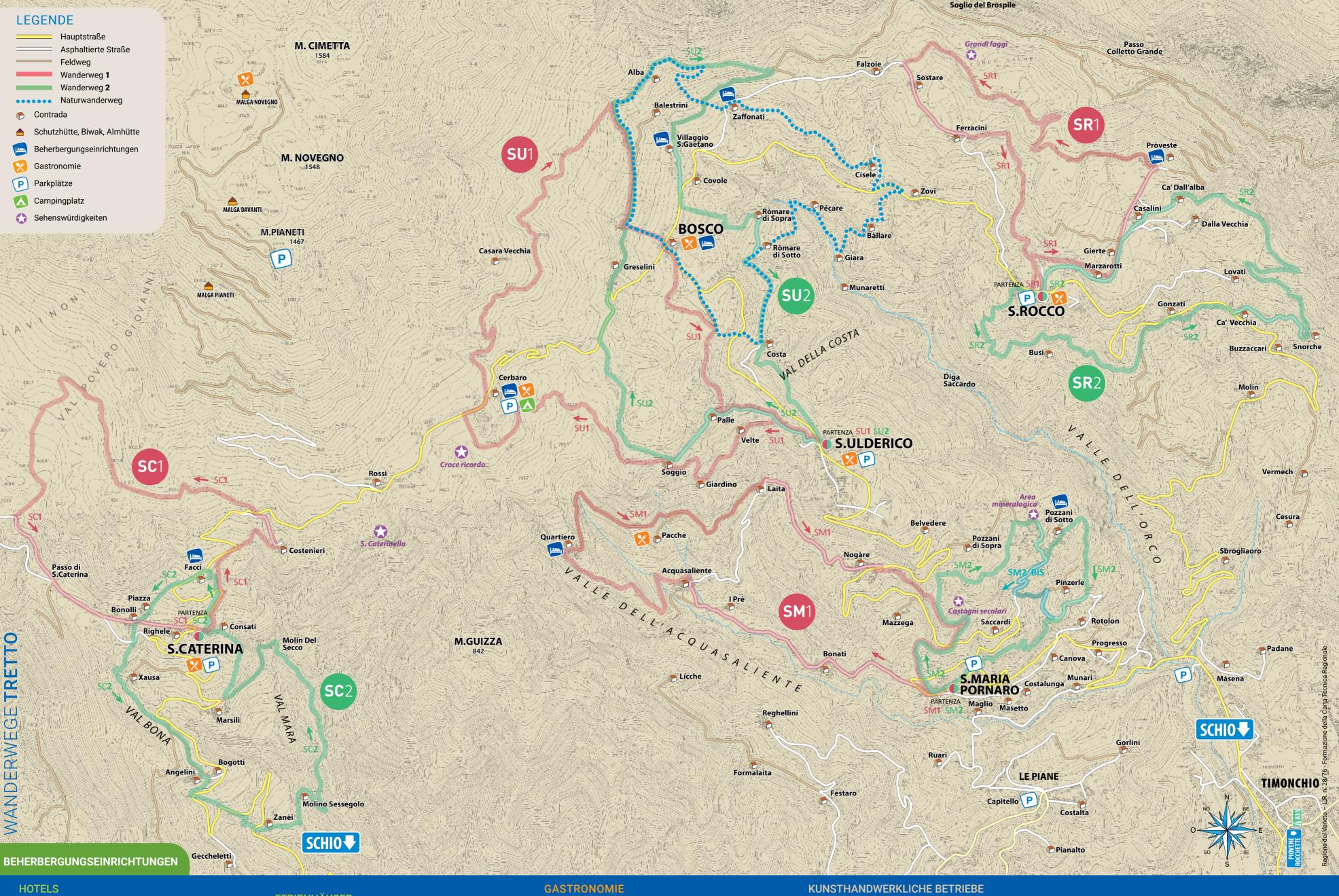
Höhenunterschied beim Anstieg:200 m **Ausgangspunkt: Santa Maria**

(Parkplatz in der Nähe der Kirche und der Kehre unweit der Siedlung) Von der Siedlung Santa Maria (letzte Wohnhäuser im Westen)

steigt man einen Pfad hinauf, wobei man sofort die Provinzstraße überquert und die Wanderung in derselben Richtung fortsetzt. Nach erneuter Straßenquerung gelangt man auf die kleine Zufahrtsstraße zur **Quarzitmine**, die man nach links herauf entlang schreitet. (kleiner Umweg: wenn man nach dem Überschreiten des oberen Minenrandes leicht nach Osten hinabgeht, stößt man auf zwei sehr alte Kastanienbäume. Einer davon ist vermutlich die älteste Kastanie des Trettogebietes).

Anstatt auf die Provinzstraße hinauszugehen, biegt man nach rechts ab und geht eine Wiese entlang. Man folgt dem Wanderweg, der zum Abbaugelände in der Nähe von **Pozzani di Sotto** führt. Von dort aus gelangt man zum Abbaugebiet für Mineralien dei Pozzani, das heruntergekommen wirkt, aber sicherlich seinen Reiz hat. (Umweg: es ist auch möglich, in einen kurzen und sicheren Stollen, Buso Bedin, einzutreten, zu dem man von der Straße Saccardi -Pozzani di Sotto in der Nähe der Gabelung nach Piniiini Zutritt hat). Man durchquert die Contrada und geht einen gepflasterten Weg bis zur asphaltierten Gemeindestraße herab. Geht man diese 100 Meter weit hinauf, gelangt man zu dem Wanderweg, der links in der Nähe der beiden Casóni (typische Behausung der hiesigen Bauern) beginnt. Wenn man den Wanderweg in westlicher Richtung zurücklegt, kehrt man nach Santa Maria zurück.





- HOTEL UND RESTAURANT DALLA COSTA Loc. Bosco di Tretto, 14 Tel. 0445 635057 ristorantedallacosta@libero.it
- AUNTERKUNFT UND VEGETARISCHES RESTAURANT DAMARCO di Zenere Alessia Loc. Cerbaro - Tel. 0445 635243 - Cell. 338 5869938 info@damarco.net

AGROTOURISTISCHE BETRIEBE

ME Rivon

- IL MAGGIOCIONDOLO Nur Unterkunft Contrà Proveste, 1 - Loc. San Rocco Tel. 0445 635512 info@ilmaggiociondolo.com
- TRA I GLICINI E IL SAMBUCO Contrà Zaffonati 2 Tel 0445 635142 - 349 7090216 $in fo @traiglic inie il sambuco. it \\ \ www.traiglic inie il sambuco. it \\ \ www.tr$

FERIENHÄUSER

- VILLAGGIO S.GAETANO: Casa Elvira, Casa S.Gaetano, Casa S. Giuseppe, Casa S. Pio X - Loc. Bosco di Tretto
 Tel. 0445 512 399 - Cell. 347 1516450 info@villaggiosangaetano.it
- VILLA CONTRÀ FACCI Contrà Facci Loc. S. Caterina
- Cell. 349 5409050 contrafacci@gmail.com • CASA LUISA - Contrada Pozzani di Sotto, 20 Buchungen nur auf Booking.com

CAMPINGPLATZ

• CAMPING CLUB CERBARO - Loc. Cerbaro, 20 Tel. 0445 635086 campingcerbaro@libero.it

- SPINECHILE RESORT Contrà Pacche, 2 Loc. Tretto di Schio Tel. 0445 1690107 spinechileresort@tiscali.it www.spinechileresort.com
- TRATTORIA SAN ROCCO Via Dalla Guarda, 12 Loc. San Rocco di Tretto Tel. 0445 635222
- TRATTORIA DA GIANCARLO Contrà Chiesa, 3 Loc. S.Caterina di Tretto Tel. 0445 635056 trattoriadagiancarlo@libero.it www.trattoriadagiancarlo.it
- TRATTORIA DIANA Contrà S.Ulderico di Tretto, 68 Loc. S. Ulderico di Tretto Tel. 0445 635335
- RISTORANTE ALBERGO DALLA COSTA Via Bosco di Tretto, 14 Loc. Bosco di Tretto - Tel. 0445 635057 ristorantedallacosta@libero.it
- VEGETARIAN RESTAURANT/ ACCOMMODATIONS DAMARCO di Zenere Alessia Loc. Cerbaro - Tel. 0445 635243 - Cell. 338 5869938
- TRATTORIA DALL'AMELIA Loc. Ravagni 1 - Tel. 0445 521289

- NICOLA TESSARI, Tischler und Drechsler Loc. Bosco di Tretto Cell. 370 31585500 www.nicolatessari.it
- PINO GUZZONATO, Atelier Acquasaliente Contrà Bonati, 22 Cell. 347 2544419

HONIGPRODUKTION

• APICOLTURA ILARIA RILIEVO - Contrà Molin - Loc. San Rocco

Cell. 347 2753912 ilarilievo@gmail.com www.apicolturagentile.com

LEBENSMITTEL

- DALLA VECCHIA PAOLO mit Hausgemachte Süßigkeiten
 Loc. San Ulderico di Tretto, 72 Tel. 0445 635392 alimentari.pdv@libero.it
- MACELLERIA DALLA VECCHIA Loc. San Ulderico di Tretto, 18 - Tel. 0445 635016

Alle Aktualisierungen über Unterbringungsmöglichkeiten finden Sie unter

www.visitschio.it

visitschio